

Porentief

Die neue Radwaschmaschine Tiresonic reinigt Räder mit Ultraschall und bietet ein unvergleichlich gutes Reinigungsergebnis bei geringem Wasserverbrauch und minimalem Reinigungsmiteleinsatz.

Auf der AMITEC im April wird erstmals die neue Radwaschmaschine Tiresonic vorgestellt. Diese Maschine ist die einzige am Markt, welche die Räder mit Ultraschall wäscht. Dieses Verfahren, welches zum Beispiel aus der Schmuckreinigung bekannt ist, zeichnet sich durch ein sehr gründliches Waschergebnis aus. Nur gut einen Quadratmeter Stellfläche benötigt die Tiresonic und passt so selbst in enge Werkstätten. Die Maschine besteht aus einer großen Edelstahlwanne mit seitlich angebrachtem Lift zum Manövrieren eines


Rads. Um ein Rad zu waschen, wird es zunächst mit einem Schnellverschluss am Ausleger des Lifts festgespannt. Der Lift wird daraufhin pneumatisch angehoben. Dann schwenkt der Anwender das Rad über das Becken und senkt den Lift ab. Mit der Kraft des Lifts wird das Rad unter Wasser gedrückt. Nun startet der Anwender auf Knopfdruck die Reinigungsprozedur.

Trickreiche Radwäsche

Mit einem hochfrequenten Summen macht sich die Maschine an die Arbeit. Damit die Ultraschallwellen im Becken den am Rad haftenden Dreck optimal beseitigen können, ist das Becken auf gut 40 Grad aufgeheizt. Außerdem wird das Rad während der Reinigung kontinuierlich gedreht. Nach Ablauf der voreingestellten Reinigungszeit von ein bis drei Minuten, je nach Verschmutzungsgrad, stoppt die Maschine. Sie hebt das Rad automatisch zum Abtropfen über das Becken. Das Reinigungsergebnis ist bemerkenswert gut, weil das Rad quasi porentief gereinigt wird. Die hohe Temperatur führt dazu, dass ein gereinigtes Rad schon wenige Minuten nach der Reinigung völlig trocken ist. Nun kann es gewuchtet, montiert

Mit dem pneumatischen Lift wird das Rad ins Becken gehoben und untergetaucht





oder eingelagert werden. Obwohl die Radwäsche mit der Tiresonic besonders gründlich erfolgt, nimmt das Rad auch an der Lack-Oberfläche der Felge keinerlei Schaden. Das zur Unterstützung eingesetzte Waschmittel ist nur gering dosiert und leicht abbaubar.

Neue Interpretation

Schon vor einigen Jahren wurde auf dem Markt eine Ultraschall-Radwaschmaschine präsentiert, welche sich aufgrund der hohen Anschaffungskosten nicht mit großen Stückzahlen durchsetzen konnte. Die Tiresonic wird 10.800 Euro kosten und liegt damit im Preisniveau nur etwas über den am Markt bekannten Radwaschmaschinen.

In den vergangenen beiden Jahren wurde die Tiresonic-Radwaschmaschine von Grund auf neu entwickelt, intensiv getestet und zur Serienreife gebracht. Gebaut wird die Maschine von einem süddeutschen Spezialhersteller.

An den Längsseiten des Beckens sowie rund um die Aufspannvorrichtung sind eine Fülle Ultraschallschwinger verbaut. Diese verhalten der Tiresonic zu ihrer hohen Reinigungsleistung. An der Frontseite ist ein kleines Bedienterminal eingebaut, welches die Programmierung der Radwaschmaschine ermöglicht. Der Anwender kann hier die Länge eines Reinigungsvorgangs vorwählen. So genügt es bei stark verschmutzten Rädern nicht, nur eine Reinigungsdauer von zwei Minuten zu wählen. Es empfiehlt sich in solchen Fällen die maximal Zeit anzusetzen. An dem Bedienterminal lassen sich auch die wesentlichen Funktionen des Lifts steuern.

Um die Radwaschmaschine in einer Werkstatt einsetzen zu können, ist es erforderlich, sie an den Kraftstrom (400 Volt) anzuschließen. Außerdem ist ein Druckluftanschluss mit 10 bar Druck erforderlich. Der



Während die Ultraschallwellen das Rad bearbeiten, rotiert es automatisch im geheizten Becken



Die Tiresonic bietet ein optimales Reinigungsergebnis auch an schwer zugänglichen Stellen des Rades

Energieverbrauch hält sich trotz der integrierten Heizung in Grenzen, denn das aufgeheizte Wasser speichert die Wärme tagsüber fast wie ein Akku. Die Temperatur der Reinigungsflüssigkeit in der Maschine lässt sich je nach Bedarf regeln. So heizt das Becken allmorgendlich pünktlich zur gleichen Zeit auf.

Gute Aussichten

Das Reinigungsbecken fasst gut 300 Liter Wasser, welches nur selten ausgetauscht werden muss. Pro Wäsche gehen knapp 0,1 Liter Schleppwasser verloren und müssen regelmäßig ergänzt werden – ansonsten ist die Tiresonic völlig wartungsfrei. Alle gängigen Radgrößen lassen sich mit dieser Maschine waschen. Informationen zur Tiresonic unter www.werkstatt-katalog.com oder auf der AMITEC Halle 2 Stand 32. *Bernd Reich*